

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	III
A. Abkürzungen	VII
B. Quellen	IX
1. Handschriftliche Quellen	IX
2. Gedruckte Quellen	X
a) Werke	X
b) Sigel	XV
C. Literatur	XV
Einleitung	1
1. Die Erforschung der Zusätze	2
2. Weg und Ziel dieser Arbeit	8
3. Übersicht über ausgewählte Zusätze	9
I. Die neuen Orden im 11. Jahrhundert	18
1. Petrus Damiani, Fonte Avellana und Camaldoli	18
2. Vallumbrosa	24
3. Die Kartäuser	30
4. Grandmont und die Vertreter der Vita Apostolica	35
II. Cluny	41
1. Die Statuten des Petrus Venerabilis	42
2. Monastische Kontroverstexte	46
3. Statuten, Generalkapitelsbeschlüsse und Visitationsberichte	52
III. Cîteaux	67
1. Das Zeugnis der Grundtexte des Ordens	67
2. Narrative Streiflichter	76
3. Die Beschlüsse der Generalkapitel	83
4. Die Kodifikationen der Generalkapitelsbeschlüsse	92
IV. Die Äbteversammlungen der Reimser Kirchenprovinz	97
1. Die Versammlung von 1131 und die Auseinandersetzung mit Matthäus von Albano	97

2. Die weitere Entwicklung. – Wortmeldungen aus dem Umfeld	106
V. Die englischen Benediktiner	110
1. Die Entwicklung bis 1277	110
2. Die Beschlüsse des Provinzkapitels 1277–1279	114
3. Widerstände außerhalb und innerhalb der Klöster	120
4. Die weitere Entwicklung	125
VI. Spätmittelalterliche Reformbewegungen und ihre Vorläufer	130
1. Der italienische Schwerpunkt	130
a) Die Regelkommentare des Petrus Boherius	130
b) Subiaco	134
c) Sa. Giustina	136
2. Der süddeutsche Schwerpunkt	141
a) Kastl. – Hersfelder Protest	141
b) Melk	151
c) Tegernsee	159
3. Der norddeutsche Schwerpunkt	165
a) Lüttich und Trier	165
b) Bursfeld	169
4. Unionsbemühungen	178
Zusammenfassung: Motive und Argumente beim Ringen um die Zusätze zum Offizium	183
Anhang: Texte	195
Register: Namen, Orte, Sachen	210